

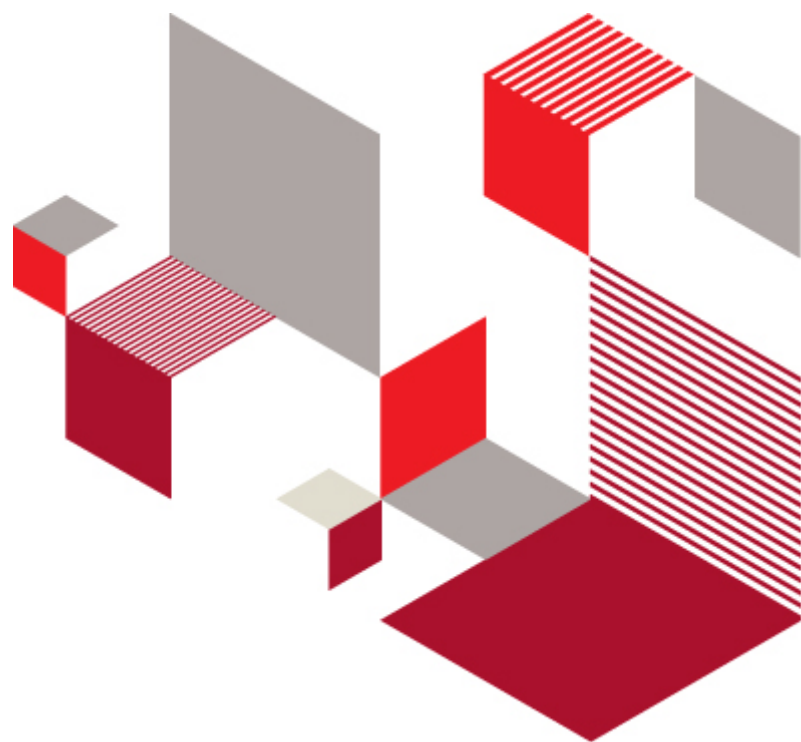
Projektstudie im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Umsetzung des Beschlusses des Bund-Länder-Ausschusses nach § 18c SGB II vom 24. April 2013

„Personalbemessung Leistungsgewährung in den gemeinsamen Einrichtungen SGB II“

Teildatenmodell

Durchgeführt durch die Unternehmen

BearingPoint®



Inhalt

1	Zielsetzung des Dokuments.....	2
2	Datenmodell	3
3	Mittelbare externe Wirkungsfaktoren.....	4
4	SGB II Strukturdaten.....	7
5	Organisationsdaten	10
6	Personaldaten.....	17
7	Qualitätsdaten	19

1 Zielsetzung des Dokuments

Um die Entwicklung einer bedarfsgerechten Schlüsselkennzahl auf eine Faktenbasis zu stellen, sollen sowohl Daten aus einer Jahresarbeitszeitschätzung aller 304 gE, als auch alle verfügbaren Daten zu sozioökonomischen, organisatorischen und personalbezogenen Einflussfaktoren in die statistische Analyse einbezogen werden.

Das vorliegende Dokument stellt auf der Grundlage des für das Projekt konzipierten Datenmodells die Einzeldaten dar, die neben der Zeiterfassung primär aus vorhandenen statistischen Analysen gezogen und mit in das Datenmodell einbezogen werden sollen:

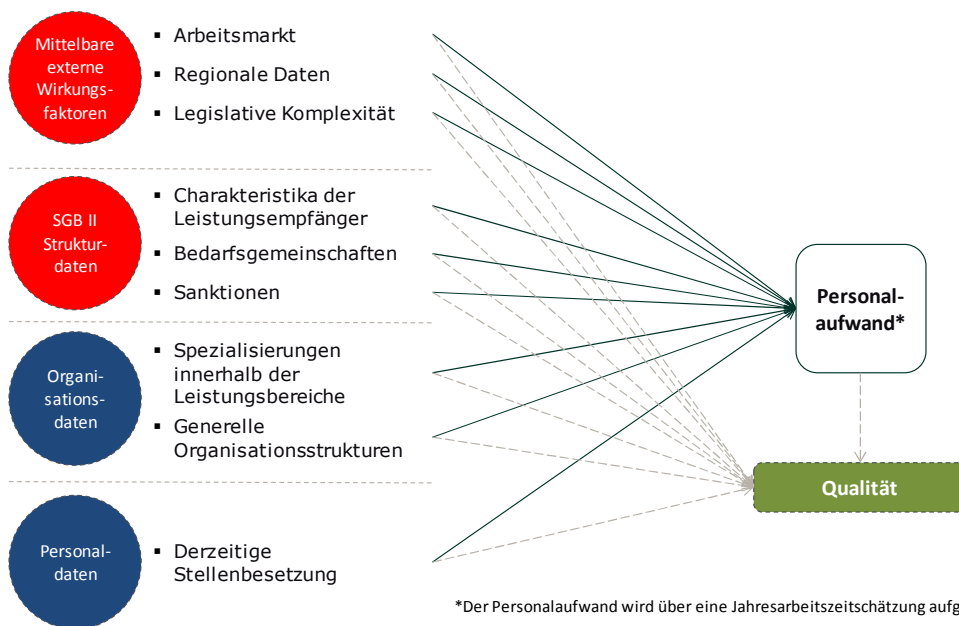
- mittelbar externen Wirkungsfaktoren
- SGB II Strukturdaten
- Organisationsdaten
- Personaldaten und
- Qualitätsdaten

Diese Zusammenstellung bildet den Arbeitsstand zu Ende Dezember ab und ist die Grundlage für die Spezifizierung der Daten mit der Zentrale der BA. Die Konkretisierung des Datensets erfolgt mit der weiteren Projektarbeit und wird ebenfalls veröffentlicht.

Da im Folgenden nur die Daten detaillierter beschrieben sind, die auf vorhandenen Statistiken gezogen werden sollen, und die Daten und Analysen der Zeiterfassung nicht einbezogen sind, wird in der Überschrift dieses Dokumentes von einem Teildatenmodell gesprochen.

2 Datenmodell

Auf der Basis der Analysen der Voruntersuchung, der Auswertung vorhandener bzw. öffentlich zugänglicher Daten, der Auswertung verschiedener Analysedokumente (z.B. die Begründung der Vergleichstypen), den Erfahrungen aus den Expertengesprächen und den Informationen der Praktikerworkshops wurde das Datenmodell für dieses Projekt entworfen. Es geht davon aus, dass externe und interne Einflussfaktoren Auswirkungen auf den Personalaufwand haben können



Die linke Seite des Modells und die Qualitätsdaten stellen das Teildatenmodell dar, welches im Folgenden spezifiziert wird.

3 Mittelbare externe Wirkungsfaktoren

Mittelbare externe Wirkungsfaktoren			
	Kriterien	BA Daten zur Definition des Kriteriums (im Jahr 2013, wenn möglich monatliche Daten und berechnete Quoten je gE)	
1	Zugänge und Abgänge SGB III, Fallfluktuation	1) Zugänge von Personen im SGB III 2) Anzahl der Abgänge aus dem Leistungsbezug ALG I 3) Anzahl Arbeitsaufnahmen mit Beendigung Leistungsbezug ALG I im SGB III	
2	SGB II Quoten	1) Anzahl eLb 2) Anzahl nef 3) Wohnbevölkerung unter 65	
3	Quote der Beschäftigung im geringfügigen Beschäftigungsverhältnis, Teilzeit Jobs und Midi-Jobs	1) Anzahl der Personen mit einer geringfügigen Beschäftigung 2) Anzahl der Personen mit einem Teilzeitjob 2) Anzahl der Personen mit einem Midi-Job 2) Anzahl der Personen mit einem sozialversicherungspflichtigen Einkommen	
4	eLb Quote	1) Anzahl von eLb 2) Größe der Bevölkerung zwischen 15 und 65	
5	Arbeitsmarkt	Durchlässigkeitsquote des Arbeitsmarktes (Chance, dass Arbeitsloser wieder Arbeit findet)	
6		Nachhaltigkeit der Integrationen	
7		Aktivierungsquote der Langzeitleistungsbezieher (Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit)	
8		Integrationsquote	
9		Quote Eintritte in geringfügige Beschäftigung	
10		Quote Eintritte in öffentlich geförderte Beschäftigung	
			1) Anzahl offener Stellen (Stellenangebote, die bei den Jobcentern und der BA gemeldet werden) 2) Anzahl der betreuten Arbeitslosen 3) Anzahl der betreuten Arbeitssuchenden
			1) Anzahl der Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung der vergangenen zwölf Monate 2) Anzahl nachhaltige Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung der vergangenen zwölf Monate
			1) Anzahl der LZB in einer Maßnahme der aktiven Arbeitsförderung 2) Anzahl der LZB
			1) Anzahl der Integrationen 2) Anzahl der eLb
		1) Anzahl der Eintritte in geringfügige Beschäftigung von eLb 2) Anzahl der eLb	
		1) Anzahl der Eintritte in öffentlich geförderte Beschäftigung von eLb 2) Anzahl der eLb	

Mittelbare externe Wirkungsfaktoren

	Kriterien	BA Daten zur Definition des Kriteriums (im Jahr 2013, wenn möglich monatliche Daten und berechnete Quoten je gE)
11	SGB II Dichte	1) Anzahl eLb 2) Anzahl nef 3) Flächengröße für den Einzugsbereich/Betreuungsbereich (Kreis, Stadt...)
12	SGB II Quoten	1) Anzahl eLb 2) Anzahl nef 3) Wohnbevölkerung unter 65
13	SGB II Dichte	1) Anzahl eLb 2) Anzahl nef 3) Flächengröße für den Einzugsbereich/Betreuungsbereich (Kreis, Stadt...)
14	Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes für Arbeitsuchende im SGB II Saisonspanne	1) Saisonspanne des Bestands Zugangs an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II
15	Quote gering qualifizierte Arbeitslose	1) Geringqualifizierte Arbeitslose im SGB II (Anforderungsniveau „Helfer“ im Zielberuf gemäß der KIdB 2010, Alter über 25 Jahre) 2) Anzahl der Arbeitslosen im SGB II (Alter über 25 Jahre)
16	Regionale Daten Beschäftigungsquote	1) Anzahl aller SvB (15 bis 64 Jährige) 2) Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren
17	SvB im Niedriglohnbereich	1) SvB mit Erwerbseinkommen unter der Niedriglohnschwelle liegt (Niedriglohnschwelle = Medianeinkommen – 30 %, Berechnung separater Niedriglohnschwellen für Ost- und Westdeutschland 2) Anzahl aller SvB
18	eLb Quote	1) eLb Bestand 2) Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre
19	eLb mit verfestigtem Langzeitbezug	1) Bestandsvergleich zwischen eLb im Jahr, die bereits 2009 als eLb registriert waren.
20	eLb mit Erwerbseinkommen	1) Anzahl der eLb mit Erwerbseinkommen 2) Anzahl aller eLb
21	Wohnkostenniveau (Euro)	1) Durchschnittliche Leistungen für Unterkunft und Heizung (laufende und einmalige Leistungen gemäß § 22 SGB II) für Single Bedarfsgemeinschaften

Mittelbare externe Wirkungsfaktoren

	Kriterien	BA Daten zur Definition des Kriteriums (im Jahr 2013, wenn möglich monatliche Daten und berechnete Quoten je gE)
22	Ausländer (Personen die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben)	1) Anzahl der Ausländer im Leistungsbezug 2) Anzahl der Leistungsbezieher
23	Bevölkerungsentwicklung	1) Entwicklung der Wohnbevölkerung zwischen dem 01.01.2012 und dem 31.12.2012
24	Legislative Faktoren/ zentrale Vorgaben Weisungen	1) Anzahl der Handlungsempfehlungen/ Geschäftsanweisungen (HEGA) (Weisung der BA im SGB II) 2) Anzahl E-Mail Info SGB II (Weisung der BA im SGB II)

4 SGB II Strukturdaten

SGB II Strukturdaten		
	Kriterien	BA Daten zur Definition des Kriteriums (im Jahr 2013, wenn möglich monatliche Daten und berechnete Quoten je gE)
1	Bestand eLb	1) Anzahl eLb 2) Zugänge eLb 3) Abgänge eLb 4) Alter eLb
2	Bestand nef	1) Anzahl nef 2) Zugänge nef 3) Abgänge nef 4) Alter nef
3	Charakteristika der Leistungsempfänger	Bestand Leistungsbezieher mit geringfügiger Beschäftigung 1) Anzahl Leistungsbezieher mit geringfügiger Beschäftigung 2) Zugänge Leistungsbezieher mit geringfügiger Beschäftigung 3) Abgänge Leistungsbezieher mit geringfügiger Beschäftigung
4		Bestand Leistungsbezieher mit Midi-Job 1) Anzahl Leistungsbezieher mit Midi-Job 2) Zugänge Leistungsbezieher mit Midi-Job 3) Abgänge Leistungsbezieher mit Midi-Job
5		Bestand Leistungsbezieher mit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung 1) Anzahl Leistungsbezieher mit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung 2) Zugänge Leistungsbezieher mit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung 3) Abgänge Leistungsbezieher mit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung
6		Bestand Leistungsbezieher mit selbstständiger Tätigkeit 1) Anzahl Leistungsbezieher mit selbstständiger Tätigkeit 2) Zugänge Leistungsbezieher mit selbstständiger Tätigkeit 3) Abgänge Leistungsbezieher mit selbstständiger Tätigkeit

SGB II Strukturdaten

	Kriterien	BA Daten zur Definition des Kriteriums (im Jahr 2013, wenn möglich monatliche Daten und berechnete Quoten je gE)
7	Bestand Leistungsbezieher mit anderweitigem Einkommen	1) Anzahl Leistungsbezieher mit anderweitigem Einkommen (kumuliert und differenziert nach: Kindergeld, Unterhalt, Krankengeld, ALG I, Rente, Kapitalvermögen, Vermietung/ Untervermietung, Wohngeld, Kinderzuschlag, sonstiges Einkommen) 2) Zugänge Leistungsbezieher mit anderweitigem Einkommen kumuliert und differenziert nach: Kindergeld, Unterhalt, Krankengeld, ALG I, Rente, Kapitalvermögen, Vermietung/ Untervermietung, Wohngeld, Kinderzuschlag, sonstiges Einkommen) 3) Abgänge Leistungsbezieher mit anderweitigem Einkommen kumuliert und differenziert nach: Kindergeld, Unterhalt, Krankengeld, ALG I, Rente, Kapitalvermögen, Vermietung/ Untervermietung, Wohngeld, Kinderzuschlag, sonstiges Einkommen)
8	Bestand Leistungsbezieher mit Mehrbedarfen	1) Anzahl BG mit Mehrbedarfen
9	Anzahl der betreuten BG	1) Anzahl der betreuten BG
10	Verweildauer im Leistungsbezug	1) Anzahl der Personen und deren Verweildauer nach Zeiten: unter 3 Monate; 3-6 Monate; 6 - 12 Monate; 1 bis unter 2 Jahre; 2 bis unter 3 Jahre; 3 bis unter 4 Jahre; 4 Jahre und länger
11	BG mit/ohne Einkommen	1) Anzahl BG mit Einkommen 2) Anzahl BG ohne Einkommen
12	BG mit Einkommen (differenziert)	1) Anzahl BG mit Einkommen (differenziert nach Kindergeld, Unterhalt, Krankengeld, ALG I, Rente, Kapitalvermögen, Vermietung/ Untervermietung, Wohngeld, Kinderzuschlag, sonstiges Einkommen)
13	Personen in BG	1) Anzahl Personen durchschnittlich in einer BG 2) Anzahl Personen BG mit einer, zwei,... Personen

SGB II Strukturdaten

	Kriterien	BA Daten zur Definition des Kriteriums (im Jahr 2013, wenn möglich monatliche Daten und berechnete Quoten je gE)
14	Personen in der Haushaltsgemeinschaft	1) Anzahl Personen durchschnittlich in HG 2) Anzahl Personen HG mit zwei, drei... Personen
15	Bestand der BG	1) Anzahl BG 2) Zugänge BG 3) Abgänge BG
16	Zahlungsanspruchsquote	1) Zahlungsansprüche 2) Anzahl der BG
17	BG mit Alleinerziehenden	1) Anzahl der BG mit Alleinerziehenden
18	Sanktionsquote	1) Anzahl neu ausgesprochenen Sanktionen 2) Anzahl eLb
19	Sanktionen Leistungskürzungen nach eLB, nef	1) Anzahl der Sanktionen bei eLb 2) Anzahl der Sanktionen bei nef 3) Anzahl eLb, die eine wiederholte Sanktion erhalten hatten 4) Anzahl nef, die eine wiederholte Sanktion erhalten hatten
20	Sanktionsgründe	1) Anzahl der jeweiligen Sanktionstatbestände
21	Antrags-arten Erstanträge	1) Anzahl der Erstanträge
22	Folgeanträge	1) Anzahl der Folgeanträge
23	Fallzahlen aus dem Aufgabenkatalog Widersprüche	1) Anzahl Widersprüche
24	Klagen	1) Anzahl Klagen

5 Organisationsdaten

Organisationsdaten		
	Mögliche Untersuchungskriterien	Abfrage bei den gemeinsamen Einrichtungen
1	Anzahl der Standorte	gesamt
2		in denen eine Bearbeitung von LG stattfindet (über eine Beratung im Eingangsbereich hinausgehend)
3		Öffnungszeiten (für die Leistungsgewährung)
4	Organisation der Teams in der Leistungsgewährung	Zusammensetzung der Teams in der Leistungsgewährung?
5		Arbeitet die Leistungsgewährung ausschließlich terminiert?
6		Erfolgt die Sachbearbeitung in der Leistungsgewährung ohne Kundenkontakt?
7		Haben die Mitarbeiter der Leistungsgewährung ein festes Sachgebiet?
8		Welche Beschäftigten verfügen über eine Anordnungsbefugnis?
9		Werden grundsätzlich alle Ergebnisse der Fachaufsicht (bis auf geringe Ausnahmefälle) an den Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiterin zurückgemeldet?
10		Wo werden die Akten überwiegend aufbewahrt?
11		Wer übernimmt den Post- und Botendienst?
12		Verfügen die Beschäftigten der Leistungsgewährung mit Kundenkontakt über Einzelbüros?

Organisationsdaten

	Mögliche Untersuchungskriterien	Abfrage bei den gemeinsamen Einrichtungen
13	Aufgabenwahrnehmung / Spezialisierung	Durch wen erfolgt die Erstbearbeitung der Widersprüche?
14		Erfolgt die Betreuung der Leistungsberechtigten im Jobcenter ganzheitlich durch eine Person?
15		Gibt es gesonderte Organisationseinheiten außerhalb der originären Sachbearbeitung, die eine oder mehrere der folgenden Aufgaben wahrnehmen?
15.1		Allgemeine Anliegenklärung
15.2		Vervollständigung von Unterlagen
15.3		Aushändigung und Entgegennahme von Unterlagen
15.4		Auszahlung von Leistungen (Barauszahlungen, Scheckzahlungen und Wertgutscheine)
15.5		Sonstige
16		Gibt es Personen bzw. Organisationseinheiten für eine spezialisierte Bearbeitung?
16.1		von Neuanträgen
16.2		von Weiterbewilligungsanträgen
16.3		von Rückforderungen
16.4		von Unterhaltsangelegenheiten

Organisationsdaten

	Mögliche Untersuchungskriterien	Abfrage bei den gemeinsamen Einrichtungen
16.5		von Ordnungswidrigkeiten
16.6		von Leistungen für Bildung und Teilhabe
16.7		von sonstigen Aufgaben
16.8		der Fallgruppe Selbstständiger
16.9		der Fallgruppe abhängig Beschäftigter
16.10		der Fallgruppe Schwerbehinderte
16.11		der Fallgruppe Akademiker
16.12		der Fallgruppe Bewohnerinnen eines Frauenhauses
16.13		der Fallgruppe Obdachlose
16.14		sonstiger Fallgruppen
17		Wurden Serviceleistungen zur Aufgabenerledigung der Leistungsgewährung eingekauft?
17.1		Forderungseinzug
17.2		Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen

Organisationsdaten

		Mögliche Untersuchungskriterien	Abfrage bei den gemeinsamen Einrichtungen
17.3			Bearbeitung von Unterhaltsfällen
17.4			Bearbeitung sonstiger Aufgaben
17.5			Leistungsgewährung für Obdachlose
17.6			Leistungsgewährung für Bewohnerinnen eines Frauenhauses
17.7			Leistungsgewährung für sonstige spezielle Fallgruppen
17.8			Service-Center / Telefonie
18			Gibt es eine gesonderte Organisationseinheit außerhalb der Leistungsgewährung, die die Aufgaben des Servicecenter / Telefonie wahrnimmt?
19			Wird die Serviceleistung Telefonie für andere Jobcenter übernommen?
20	Beschwerden		Anzahl der Beschwerden und Eingaben im Jahr 2013, die Leistungsgewährung betreffend
20.1			nach KRM
20.2			Nach sonstigen eigenen Erhebungen des Jobcenters
21	Personal		Summe der Fortbildungstage für Beschäftigte in der Leistungsgewährung (ohne Beschäftigte in der Eingangszone)
22			Gesundheitsquote des Jobcenters

Organisationsdaten

	Mögliche Untersuchungskriterien	Abfrage bei den gemeinsamen Einrichtungen	
23		Abwesenheit im Rahmen von Mutterschutz	
24		Anzahl der angeordneten Überstunden für Beschäftigte der Leistungsgewährung	
25		Veränderung in den Langzeitkonten für Beschäftigte der Leistungsgewährung	
26		Anzahl der Stellenneubesetzungen in der Leistungsgewährung in den Jahren 2011 bis 2013, für die eine Einarbeitung erforderlich war	
26.1		2011	
26.2		2012	
26.3		2013	
27		Wie lange dauert es im Durchschnitt bis eine Stelle in der Leistungsgewährung wiederbesetzt ist	
27.1		bei BA-Stellen?	
27.2		bei kommunalen Stellen?	
28		Rückstände	Wie werden die Rückstände gezählt?
29			Werden die Rückstände in einer noch anderen Form erhoben, als in der voranstehenden Auswahl?
30			Anzahl der Tage, nach der ein Vorgang als Rückstand gezählt wird

Organisationsdaten

	Mögliche Untersuchungskriterien	Abfrage bei den gemeinsamen Einrichtungen
31		Wie hoch war die Anzahl der Rückstände in der Leistungsgewährung gemäß der in Ihrem Jobcenter verwendeten Definition?
31.1		am 31.12.2012
31.2		am 31.12.2013
32		Neben den allgemeinen, mit der Fallbearbeitung in Zusammenhang stehenden Vorgängen werden Rückstände auch begründet durch:
32.1		Wiedervorlagen aus den IT-Verfahren
32.2		Interne Hinweise/Anweisungen
32.3		DALEB-Prüfsätze
32.4		zur Überprüfung vorgelegt Fälle
32.5		Freigaben im 4-Augen-Prinzip
33		Besonderheiten zur Steuerung des Jobcenters und der Zusammenarbeit mit der Kommune
33.1	zum Controlling	
33.2	zur Organisation (Prozessoptimierung etc.)	
33.3	zur Qualitätssicherung	

Organisationsdaten

	Mögliche Untersuchungskriterien	Abfrage bei den gemeinsamen Einrichtungen
33.4		zur Organisation der Fortbildung
34		Summe der für die in Frage 34 genannten Aufgabewahrnehmung eingesetzten VZÄ aus der Leistungsgewährung (alle Positionen 33.1 - 33.4)
35		Gibt es festgeschriebene, mit der Kommune vereinbarte Handlungsanweisungen zu Leistungen des kommunalen Trägers (z.B. KdU, BuT)?
36		Gibt es ein festgeschriebenes Schnittstellenkonzept zur Überleitung von Kunden ins SGB XII?
37		Gibt es ein gerichtsfestes Mietobergrenzen-Konzept?

6 Personaldaten

Personaldaten		
	Kriterien	BA Daten zur Definition des Kriteriums (im Jahr 2013, wenn möglich monatliche Daten und berechnete Quoten je gE)
1	Anzahl VZÄ	1) Anzahl Vollzeitäquivalente in LG
2	Gesundheitsquote aller Beschäftigter (Durchschnitt je gE)	1) Anzahl Krankheitstage 2) Anzahl Sollarbeitstage Beschäftigte
3	Zuwachs auf den Zeitkonten der BA-Beschäftigten	1) Durchschnittlicher Zuwachs auf den Zeitkonten der BA-Beschäftigten
4	Personalbestand	Fluktuation im Personalkörper
5		Laufbahngruppe
6		Durchschnittliche Beschäftigungsdauer
7		Altersstruktur
8		Anteil befristeter VZÄ
9	Stellenbesetzung	Quote der vakanten Stellen
10		Verteilung der VZÄ auf die Träger
11	Personalstruktur	Zuordnung von VZÄ nach Rahmenkonzept

Personaldaten

Kriterien		BA Daten zur Definition des Kriteriums (im Jahr 2013, wenn möglich monatliche Daten und berechnete Quoten je gE)
12	Quali- fikation	<p style="text-align: center;">Qualifikation der Beschäftigten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Anzahl der Beschäftigten mit Verwaltungsbildung / -Studium 2) Anzahl der Beschäftigten mit Ausbildung im Bürobereich einschließlich Bank und ReNo-Fachangestellte 3) Anzahl der Beschäftigten mit Fach-/Hochschulstudium (nicht Verwaltung) 4) Anzahl der Beschäftigten mit sonstiger Qualifikation 5) Verweildauer der Beschäftigten auf der derzeitigen oder vergleichbaren Stelle

7 Qualitätsdaten

Qualitätsdaten		
	Kriterien	BA Daten zur Definition des Kriteriums (im Jahr 2013, wenn möglich monatliche Daten und berechnete Quoten je gE)
1	Angemessenheit der Leistungsgewährung/ Vermeidung unberechtigter Zahlungen	Höhe von (Netto-)Leistungen nach Art der Leistung und Bedarfe nach BG
2		Durchschnittlicher Bedarf je BG Typ
3		Durchschnittliche Leistungen je BG Typ
4	Rechtsanwendung	Widerspruchsquote
5		Widerspruchsgründe
6	Kundenzufriedenheit	Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit Beratung und Vermittlung?
7		Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit Beratung/Bearbeitung im Zusammenhang mit Geldleistungen insgesamt?
8		Wie zufrieden waren Sie mit den Mitarbeiter/innen des JC insgesamt?
9		Wie zufrieden waren Sie mit den Rahmenbedingungen, z.B. Öffnungszeiten?
10	Prozessqualität	Prozessqualität (Index aus 5 Standards gleicher Gewichtung)
11		Standard: durchschn. Dauer von Vorlage der vollst. Antragsunterl. bis Bescheiderteilung für Neuansträge

Qualitätsdaten

Kriterien		BA Daten zur Definition des Kriteriums (im Jahr 2013, wenn möglich monatliche Daten und berechnete Quoten je gE)
12	Weitere Qualitätskriterien Erfolgsquote Unterhaltsanspruchsprüfung	1) Anzahl der Kinder in BG mit dem Merkmal Alleinerziehend, bei denen Einkommen aus Unterhalt angerechnet wird 2) Anzahl der Kinder in BG mit dem Merkmal Alleinerziehend insgesamt